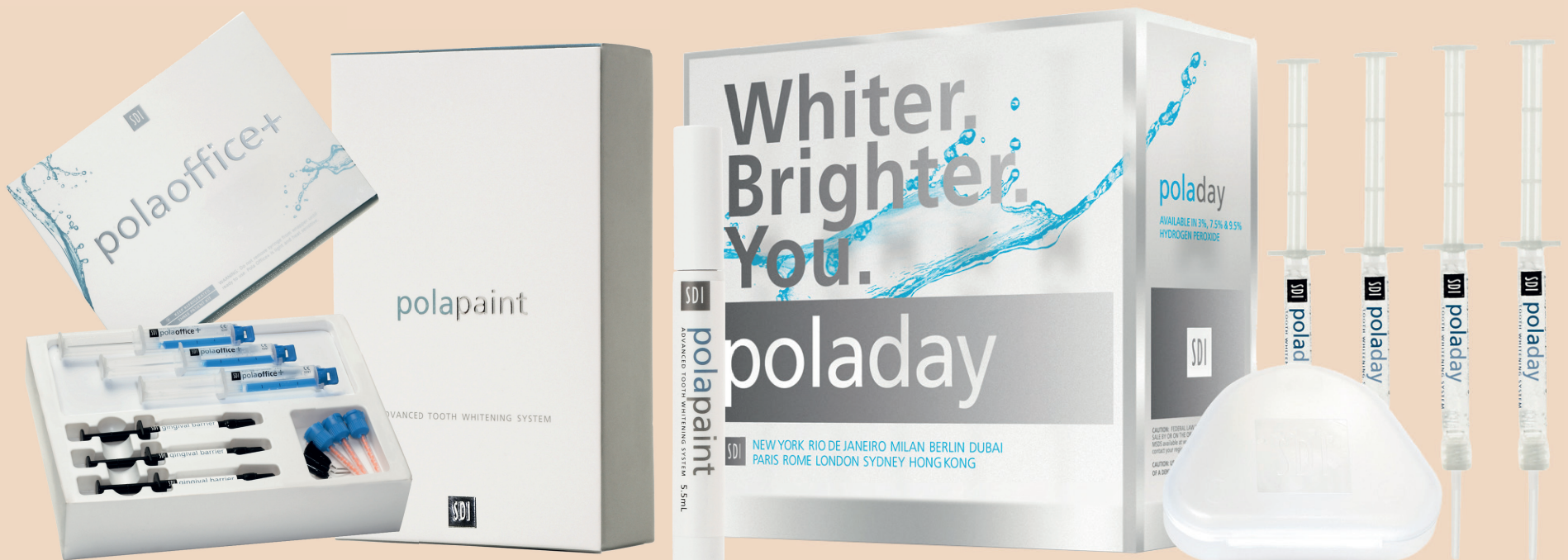


# Ein Bleaching-System, das immer eine Lösung bereithält

Pola – für blendend weiße und strahlend schöne Zähne.



Das Pola-System enthält Produkte zum Home-Bleaching, Praxis-Bleaching sowie ein Gel zur Desensibilisierung. Unabhängig von den Aufhellungsanforderungen der Patienten kann der Behandler versichert sein, dass das Pola-System immer eine Lösung bereithält.

## Home-Bleaching-Systeme

Pola Day und Pola Night sind Home-Bleaching-Systeme und werden mit einer speziell auf den Patienten angepassten Schiene benutzt. Auf Wasserstoffperoxid basierend bietet Pola Day eine

schnelle und effektive Zahnaufhellung. Es ist als Gel mit drei Prozent oder sechs Prozent Wasserstoffperoxid erhältlich. Pola Night beinhaltet Carbamidperoxid und wird in Konzentrationen von 10 bzw. 16 Prozent angeboten. Obwohl das auf Carbamidperoxid basierende Pola Night Gel etwas längere Behandlungszeiten als Pola Day erfordert, ist es, abhängig von der Mundsituation des Patienten, trotzdem eine sehr effektive Option. Pola Day und Pola Night sind bewährte Produkte. Ihre Zusammensetzung ge-

währleistet eine ausreichend hohe Wassermenge, um die Zähne vor Austrocknung und Überempfindlichkeiten zu schützen. Zusätzlich geben die Gele eine kleine Menge Fluoride ab, die unterstützend die Zahnoberfläche remineralisieren und dadurch postoperative Sensibilitäten reduzieren. Der neutrale pH-Wert von Pola Day und Pola Night sorgt für die vollständige Freigabe des Peroxids, ohne dabei den Komfort des Patienten zu gefährden. Die angenehm schmeckenden Home-Bleaching-Systeme sind in Packungen mit vier,

zehn und in der Großpackung mit 50 Spritzen erhältlich. Zusätzlich ist ein kompletter Satz von kostenlosen Marketingmaterialien für das Pola-System erhältlich.

## In-Office-Bleaching-System

Pola Office+ ist ein In-Office-Zahnaufhellungssystem mit minimalem Zeitaufwand (ca. 30 Minuten). Mit dieser Methode kann Zähnen, die sich intrinsisch aus medizinischen Gründen verfärbt haben, ihre ursprüngliche Farbe zurückgegeben werden. Die einzigartige Formel mit 37,5 Prozent Wasserstoffperoxid setzt die Peroxidionen schnell frei und startet so den Aufhellungsprozess. Pola Office+ hat besondere, integrierte desensibilisierende Zusatzstoffe, welche postoperative Sensibilitäten verhindern können. Kaliumnitrat, der Hauptbestandteil zur Schmerzreduktion, dringt zum Nerv vor und blockiert die Weiterleitung der Schmerzimpulse. Amischen ist nicht mehr notwendig. Im Zwei-Kammer-Spritzensystem mischt sich das Gel, während es auf die Zähne aufgetragen wird. Der feine Tipp des Applikators erlaubt einfachstes Auftragen, besonders an schwer zugänglichen Stellen. Beginnen Sie mit einer gründlichen Reinigung der Zähne mit einer fluoridierten Reinigungspaste und legen Sie danach den lichthärtenden Zahnfleischschutz an, um das Zahnfleisch während des Bleach-Vorganges zu schützen. Jetzt kann das Pola Office+ Gel direkt auf die aufzuhellenden Zähne aufgebracht werden. Das Gel muss lediglich acht Minuten einwirken. In dieser Zeit kann optional (nicht unbedingt

notwendig) eine Polymerisationslampe mit dem entsprechenden Aufsatz zur Beschleunigung verwendet werden, danach wird das Gel abgesaugt (nicht abgespült). Dieser Vorgang kann bis zu dreimal wiederholt werden. Nach dem letzten Vorgang das Gel absaugen, abspülen und erneut absaugen. Pola Office+ ist in Packungen mit einem oder drei Patienten-Kits mit der Option des Einweg-Wangenhalters erhältlich.

## Desensibilisierendes Gel

Unabhängig vom Zahnaufhellungsmittel kann es manchmal während oder nach der Zahnaufhellung durch die Beschaffenheit des Zahnschmelzes des Patienten zu Sensibilitäten kommen. Lindern Sie diese Beschwerden mit Soothe. Mit nur einer Spritze Soothe gehören die Sensibilitäten der Vergangenheit an. Soothe enthält sechs Prozent Kaliumnitrat sowie 0,1 Prozent Fluorid und lindert Sensibilitäten, die durch chemische oder thermische Veränderungen auftreten können. Im Gegensatz zu anderen Gels zur Desensibilisierung beeinträchtigt Soothe den Aufhellungsprozess nicht. Daher kann die Anwendung vor, während oder nach der Zahnaufhellung erfolgen. Soothe ist in einer Packung mit vier Spritzen erhältlich. [DT](#)

## SDI Germany GmbH

Tel.: +49 2203 9255-0  
www.sdi.com.au

## Tipps und Tricks zum In-Office-Bleaching-System

### Flüssiger Kofferdam als Gingivaschutz

Bei den in der Praxis durchgeführten Bleaching-Prozeduren mit aggressiveren Materialien (37 Prozent  $H_2O_2$ ) ist grundsätzlich ein Schutz des Weichgewebes notwendig. Dieser oft auch als „Gingival Barrier“ bezeichnete „flüssige Kofferdam“ ist in handlichen Spritzen mit Einweg-Applikationskanülen verfügbar und besteht aus einem dünnfließenden, lichthärtenden Material.

Da diese Gingivabarrieren in der Regel sehr schnell aushärten und die Gingiva durchaus empfindlich auf eine längere Belichtung mit Polymerisationslampen reagiert, empfiehlt es sich, den flüssigen Kofferdam in einer fächernden Bewegung der Lampe auszuhärten. Somit wird eine übermäßige Licht- und Wärmeapplikation auf die Gingiva und somit mögliche Irritationen des Weichgewebes verhindert.

### Nachbleichen

Ungeduld und überzogene Erwartungen sind eine weitverbreitete und völlig natürliche Reaktion von Patienten, wenn es um das Bleichen der Zähne geht. Doch gerade bei den sogenannten „Chairside“-Behandlungen sollte man die Patienten darauf hinweisen, dass durch das Eindringen des Bleachingmaterials in die tieferen Dentinschichten ein Nachbleichereffekt auftritt, der die Zähne nach ein bis zwei Tagen nochmals

heller erscheinen lässt. Eine grundsätzliche Empfehlung ist, vor jedem Bleichvorgang mittels angelegtem Farbschlüssel eine digitale Fotografie anzufertigen und dies nach dem Bleichen zu wiederholen. Nur so kann man den tatsächlichen Effekt der Behandlung für die Patienten objektivieren und eventuellen Disputen aus dem Weg gehen. Ein Ausdruck zur Dokumentation in der Patientenakte tut sein Übriges.

### Hypersensibilität

Postoperative Hypersensibilitäten bei der Zahnaufhellung sind eine weitverbreitete und gefürchtete Komplikation. Bei den Pola Office-Produkten wird bereits beim Bleichen ein Desensibilisierungsprozess in die Wege geleitet, der das Risiko von postoperativen Überempfindlichkeiten nahezu vollständig eliminiert.

Dennoch gibt es immer wieder Patienten, die generell über sensiblere Zähne verfügen. Hier empfiehlt es sich, vor der Behandlung über Abformungen von OK und UK jeweils eine Gelschiene anzufertigen, die dann nach der Behandlung mit dem Desensibilisierungsmittel „Soothe“ bestückt werden kann, welches Hypersensibilitäten wirkungsvoll bekämpft. Diese Schienen haben noch einen weiteren Vorteil, da sie später auch für eine Wiederholung der Bleachingbehandlung mit „Pola Night“ oder „Pola Day“ eingesetzt werden können.



Bilder mit freundlicher Genehmigung von Prof. Heraldo Riehl (Brasilien).

